



In Branko Petrovic krönte der Kapitän höchstselbst eine laut Trainer Thomas Klein „überragende Anfangsviertelstunde“ der Neiterser B-Junioren – und ließ sich dafür gebührend feiern. Doch danach ließ die JSG im Heimspiel nach und setzte sich am Ende eher glücklich gegen den JFV Bitburg durch.

Foto: Jogi

Bei Neitersens D-Junioren ist der Wurm drin

Jugendfußball: Nächste herbe Schlappe – Marvin Heuser beschert Wisserslands U19 zum Jahresabschluss ein Erfolgserlebnis

■ **Kreis Altenkirchen.** Am Wochenende waren einige der in der Rheinlandliga spielenden Jugendfußballmannschaften aus dem AK-Land noch mal im Einsatz.

A-Jugend, Meisterrunde

JFV Bitburg – JSG Wissersland Schönstein 1:2 (1:0). Nach zuletzt zwei Niederlagen verabschiedete sich die JSG Wissersland mit einem Erfolgserlebnis in die Winterpause und schob sich in der Tabelle zudem wieder auf Rang fünf vor. Ohne fünf Stammspieler, dafür aber mit einigen Aushilfen aus der A2, starteten die Gäste gut, gerieten aber wie so oft in den vorangegangenen Spielen erneut in Rückstand. Ein Schuss aus etwa 25 Metern krachte an die Latte, den Abpraller verwandelte Mika de Winter zur Bitburger Führung, wengleich er aus JSG-Sicht dabei eindeutig im Abseits stand (16.). In einer ausgeglichener Begegnung waren die Gastgeber vor allem nach dem Wiederanpfiff dem 2:0 näher als Wissersland dem Ausgleich. JSG-Keeper Giuliano Greco musste mehrfach mit guten Reak-

tionen eingreifen. Nach einer gespielten Stunde schalteten die Gäste dann nach einer Abseitsstellung des Gegners blitzschnell um. Nachdem er mit einem langen Ball auf die Reise geschickt worden war, vollendete der agile Marvin Heuser zum Ausgleich (61.). Damit nicht genug, legte Heuser wenig später seinen zweiten Treffer nach, als er der JFV-Hintermannschaft erneut entwich und die Wende perfekt machte (73.). Kurz darauf hätte Kerem Sari nach starker Einzelaktion den Sack zumachen können, scheiterte aber am Bitburger Schlussmann Tino Rauhen.

Spvgg EGC Wirges – JSG Altenkirchen/Neitersen 4:0 (3:0). „Es war insgesamt ein gebrauchter Tag“, meinte JSG-Coach Michael Boll nach der klaren Niederlage bei einem der Topteams. Das Problem: „Für uns war es das dritte Spiel in sechs Tagen – mit dem schwierigsten zum Schluss“, konnte sich Boll hinterher leicht erklären, warum seine Mannen nach den Erfolgen gegen Schweich (5:2) und Rübenach (7:2) kaum mehr Körner

übrig hatten. „Wir kamen in der ersten Halbzeit kaum in die Zweikämpfe, zur Pause war das Spiel dann schon so gut wie entschieden.“ Nach acht Minuten hatte Wirges durch Jonah Wick (4.) und Lasse Bieg (8.) bereits zwei Tore vorgelegt, mit seinem zweiten Treffer sorgte Bieg kurz vor dem Pausenpfiff (44.) für die Vorentscheidung. „In der zweiten Halbzeit war es dann beiderseits nur noch ein Verwalten“, fand Boll, dessen Team vor allem in den letzten 20 Minuten der Begegnung aufgrund von Verletzungen in Unterzahl spielen musste und daher nur noch auf Schadensbegrenzung aus war. Das klappte – abgesehen vom 4:0 durch Jakob Noß (84.).

B-Jugend, Meisterrunde

JSG Neitersen – JFV Bitburg 2:1 (1:0). Mit zehn Punkten aus fünf Spielen legten die mit null Zählern in die Meisterrunde gegangenen Neiterser einen tollen Start in die Runde hin. Gegen das aktuelle Schlusslicht tat sich die JSG zum Jahresabschluss aber schwer. Die erste Viertelstunde war überr-

gend“, sagt Trainer Thomas Klein, der nach dem 1:0 durch Branko Petrovic (15.) jedoch mit ansehen musste, wie „einige meiner Jungs nervös wurden“. Zwar boten sich den Hausherrn weitere Hochkaräter in Form mehrerer Postentretreffer, „aber hinten haben wir auch einiges zugelassen“, moniert Klein. So kam Bitburg kurz nach Wiederbeginn durch Younes Bou-teiba nicht unverdient zum Ausgleich (47.), weil sich der JFV nicht nur hinten reinstellte, sondern sich bei eigenem Ballbesitz selbst etwas zutraute. Belohnt wurde das am Ende aber nicht, weil Leon Springer in der 66. Minute den Neiterser Siegtreffer erzielte.

C-Jugend, Meisterrunde

JFV Bitburg – JFV Wolfstein 1:2 (1:2). Wolfsteins Trainer Heiko Schnell freute sich nicht nur über die drei Punkte, sondern vor allem auch über die Art und Weise, wie sich seine Mannschaft diesen Sieg erarbeitet hat. Stark ersatzgeschwächt traten die Westerwälder die Fahrt nach Bitburg an – „mit nur zehn Spielern aus dem eigenen

Kader und vier Spielern aus der C 2. „Trotzdem haben wir aufgrund einer überlegenden ersten Halbzeit zu Recht gewonnen“, so Schnell. Tore: 0:1 Elias Tzimas (17.), 1:1 Mahdi Wehbe (25.), 1:2 Sam Müller (34.).

D-Jugend, Meisterrunde

JFV Wittlicher Tal – JSG Neitersen 7:1 (2:0). Bei der JSG ist der Wurm drin. Als Mitfavorit auf den Titel gestartet, holten die Neiterser aus ihren bisherigen drei Spielen in der Meisterrunde nicht nur erst einen mageren Zähler, sondern kamen nach dem 1:1 zum Auftakt gegen Eintracht Trier nun schon das zweite Mal unter die Räder. Nach dem 0:6 bei Tabellenführer FC Trier kassierten die jungen Westerwälder nun auch gegen den bis dato punktgleichen Nachbarn eine Packung. Ein Doppelschlag (10., 11.) brachte die Gäste zwar früh auf die Verliererstraße, doch danach hielten sie sich bis zur Pause schadlos, ehe das Unheil im zweiten Durchgang seinen Lauf nahm. Für das zwischenzeitliche 5:1 sorgte Maximilian Roland (56.). *hun/ros*

Weitefeld steht nun an der Spitze

Tischtennis: Herbstmeisterschaft ist aber noch offen – ASG siegt auf Sparflamme

■ **Weitefeld/Altenkirchen.** Die beiden Tischtennis-Verbandsoberrangigen aus dem AK-Land waren am Wochenende je einmal im Einsatz.

Verbandsoberrang Männer

TuS Weitefeld-Langenbach – TTG Mündersbach/Höchstenbach 9:4. Pünktlich zum Jahresabschluss haben die Weitefelder die Tabellenführung übernommen und damit gute Aussichten auf die Herbstmeisterschaft. Die ist allerdings nur dann unter Dach und Fach, sofern die TTG Daun-Gerolstein ihr noch ausstehendes Gastspiel am kommenden Samstag beim Vorletzten in Wittlich nicht mit mehr als fünf Spielen Differenz gewinnt.

So oder so sind sie beim TuS nach dem Abstieg aus der Oberliga mit der ersten Halbserie zufrieden. Während Routinier Thomas Becker zu Saisonbeginn noch nicht fit war und Jonas Röhrig seit geraumer Zeit mit einem Schlüsselbeinbruch ausfällt, taten sich vor allem die Jungspunde im Team hervor. „Sie haben ganz klar gezeigt, dass sie in dieser Klasse mithalten können“, lobt Mannschaftsführer Röhrig besonders den erst 15-jährigen Phil Schweitzer sowie Felix Meyer, der durch Röhrigs Ausfall den Großteil seiner Spiele im mittleren Paarkreuz bestritt und dabei eine äußerst gute Figur machte.

So auch im letzten Spiel des Jahres, in dem er als einziger Weitefelder sowohl das Doppel als auch seine beiden Einzel für sich ent-

Verbandsoberrang Männer

TuS Weitefeld-Langenbach – TTG Mündersbach/Höchstenbach 9:4. Phil Schweitzer/Felix Meyer – Olaf Weigold/Nils Schröder 3:1 (7:11, 11:8, 11:4, 11:7); Paul Richter/Thomas Becker – Thomas Ebel/Jakub Reliszka 0:3 (9:11, 7:11, 8:11); Roman Rosenfeld/Luke Hammer – Markus Engel/Jonas Weber 3:1 (8:11, 11:4, 11:9, 14:12); Richter – Reliszka 3:2 (8:11, 11:3, 11:9, 5:11, 11:5); Becker – Ebel 0:3 (9:11, 9:11, 4:11); Schweitzer – Schröder 3:0 (11:6, 11:2, 11:5); Meyer – Weigold 3:2 (8:11, 11:6, 8:11, 13:11, 11:7); Rosenfeld – Weber 3:0 (11:8, 11:8, 11:3); Hammer – Engel 3:1 (11:3, 9:11, 11:4, 11:7); Richter – Ebel 3:0 (11:8, 11:7, 11:3); Becker – Reliszka 0:3 (4:11, 3:11, 9:11); Schweitzer – Weigold 1:3 (6:11, 6:11, 11:3, 11:13); Meyer – Schröder 3:1 (14:12, 8:11, 11:4, 11:6).

Verbandsoberrang Frauen

ASG Altenkirchen – TTSG Sörgenloch/Zornheim 9:1. Katharina Demmer/Tanja Baumann – Bozena Morawin-Kosytorz/Manuela Bender 3:0 (kampflos); Yvonne Heidepeter/Nadine Heidepeter – Lydia Meier/Jeanette Braun 1:3 (7:11, 9:11, 12:10, 8:11); Demmer – Bender 3:0 (kampflos); Y. Heidepeter – Morawin-Kosytorz 3:0 (kampflos); Baumann – Braun 3:0 (11:6, 11:8, 11:8); N. Heidepeter – Meier 3:2 (11:4, 10:12, 11:7, 8:11, 11:9); Demmer – Morawin-Kosytorz 3:0 (kampflos); Y. Heidepeter – Bender 3:0 (kampflos); Baumann – Meier 3:0 (11:5, 11:7, 11:7); N. Heidepeter – Braun 3:2 (9:11, 11:8, 11:9, 6:11, 11:8).

schied. Überraschend deutlich unterlag das TuS-Spitzeinzel um Paul Richter und Thomas Becker. Während Letzterer keinen guten erwischte und auch seine Einzel ohne Satzgewinn abgab, lieferte Richter hingegen vor allem im Duell mit Mündersbachs polnischem „Import“ Jakub Reliszka ab. „Er hat ein Riesenspiel gemacht“, war Röhrig begeistert vom sehr hohen Niveau gegen Mündersbachs Zweier, der „von der Leistung her eigentlich deren Nummer eins ist“, wie Röhrig meint. „Aber er hat noch nicht so oft in Deutschland gespielt und ist deshalb etwas niedriger eingestuft.“

Hinten erwiesen sich bei den Weitefeldern einmal mehr die Aufsteiger aus der zweiten Mannschaft als zuverlässige Stützen. Roman Rosenfeld und Luke Hammer, die die durch die Ausfälle Röhrig und Andreas Greb entstandenen Vakanzen kompensierten, lösten ihre Aufgaben souverän.

Verbandsoberrang Frauen

ASG Altenkirchen – TTSG Sörgenloch/Zornheim 9:1. Im Duell zwischen dem Ersten und dem Letzten ging es quasi nur um die Höhe des Heimsieges. In der Tat hatten die Altenkirchenerinnen unabhängig von ihrer klaren Favoritenrolle schon vor Spielbeginn gewonnen,



Tanja Baumann ließ ihren Gegnerinnen im hinteren Paarkreuz keine echte Chance und steuerte mit zwei 3:0-Erfolgen die entsprechenden Mannschaftspunkte zum 9:1-Heimsieg der ASG Altenkirchen bei.

Foto: Jogi

da Sörgenloch nur mit zwei Spielerinnen antrat. Vorne gewannen Katharina Demmer und Yvonne Heidepeter ihre Einzel kampflos, weil Bozena Morawin-Kosytorz und Manuela Bender zwar anwesend waren, verletzungsbedingt aber nicht den Schläger in die Hand nahmen. Damit umging das punktlose Schlusslicht einer empfindlichen Geldstrafe, die der Verband bei einem generellen Nichtantritt ausspricht.

Während Demmer somit komplett zuschauen musste, durfte Heidepeter wenigstens an der Seite ihrer Zwillingschwester Nadine ran, doch die beiden gestatteten den Gästen im Doppel ihren einzigen Mannschaftspunkt. Hinten schlugen sich die TTSG-Spielerinnen wacker, hatten aber gegen Tanja Baumann keine Chance und gegen Nadine Heidepeter über jeweils fünf Sätze das unglücklichere Ende für sich. **Andreas Hundhammer**

Wissenerinnen schlagen Primus

Handball: Nach Derbysieg legt der SSV gekonnt nach

■ **Wissen/Horchheim.** Nach ihrem direkten Duell waren die Landesliga-Handballerinnen aus Wissen und Hamm auch am zurückliegenden Wochenende im Einsatz.

SSV 95 Wissen – HSG Westerwald 14:13 (9:8). Nachdem sie im Derby gegen Hamm den Bann gebrochen und im vierten Versuch endlich den ersten Saisonsieg eingefahren hatten, legten die Wissenerinnen gleich nach – und das sogar gegen den Tabellenführer. Der SSV erwischte einen guten Start, führte nach 13 Minuten mit vier Toren (6:2) und baute diesen Vorsprung bis zur 23. Minute aus (9:4), ehe die Gäste stetig verkürzten und in der 38. Minute ausglich (10:10). Zwar legten die Gastgeberinnen danach stets vor, doch die HSG hielt das Duell bis zum 13:13 (56.) weiter offen. Letztlich war es Tanja Quast, die knapp drei Minuten vor dem Ende den entscheidenden Treffer erzielte.

Wissen: Steiger, Becher – Hombach, Quast (4), Vogel, Brück (2), Flender (3), Groß (1/1), Demmer (1), Schneider, Nassen (1), Henrich (2).

TuS Horchheim – VfL Hamm 34:20 (13:8). Nach der knappen Derbypleite in Wissen kassierten die Hämmscherinnen in Horchheim ihre höchste Saisonniederlage und stehen damit weiterhin am Tabellenende. Bis zum 3:3 (6.) hielt der VfL mit, in der Folge aber setzten sich die Gastgeberinnen ab, wengleich der Rückstand zur Pause noch nicht uneinholbar schien. Neuen Mut schöpften die Siegstädterinnen in der Halbzeit aber offenbar nicht, sodass Horchheim weiter davonzog, beim 24:14 (49.) erstmals mit einem zweistelligen Vorsprung vorne lag und diesen bis zum Ende gnadenlos ausbaute.

Hamm: Klein, Gerhards – D. Erol (1), Leonie Holzappel (2), Tietz, Land (1), Schütz (1), Tselegidou, Kühberger, Luisa Holzappel (7/2), Diefenbach, Allaoui (1), Morschhoven (3), Saridakis (4). *hun*

Zwei Medaillen für Schulz

Badminton: Betzdorfer Paarungen überzeugen

■ **Plaidt.** Bei den Badminton-Rheinlandmeisterschaften O19 in Plaidt schafften es zwei Paarungen des BC „Smash“ Betzdorf aufs Treppchen. Im Frauen-Doppel schafften es Lisa Löhr und Melanie Schulz bis ins Finale, wo sie Vermaßen/Becker, die in für den BC Remagen in der 2. Bundesliga spielen in den Entscheidungssatz zwingen, letztlich aber den Kürzeren zogen. Schulz nahm die Glücksträhne mit ins Mixed und stand an der Seite von Lucas Zimmermann im Halbfinale erneut einer Paarung aus der 2. Bundesliga gegenüber. Auch hier konnten die „Smasher“ dem Favoriten einen Satz klauen, mussten sich am Ende aber mit Platz drei zufriedengeben. *hun*

Termine

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga D 1: Müdersbach II – Oberrdorf-Rödgen II (Do., 19.30 Uhr).

Fußball Jugend

A-Jugend-Rheinlandpokal, Achtelfinale: Ahrbach – Betzdorf (in Heiligenroth), Vettelschoß – JSG Wissersland (beide Mi., 19.30 Uhr).

B-Jugend-Rheinlandpokal, 4. Runde: Herschbach/Oww. – JFV Wolfstein (Mi., 19 Uhr).

C-Jugend-Rheinlandpokal, 4. Runde: JSG Wissersland – JFV Wolfstein (in Selbach), Oberbieber – Weyerbusch (beide Mi., 18.45 Uhr).